

**Ingeborg Sorgenfrei, Parteisekretärin
der LPG Leezen (Kreis Schwerin-Land)**

Wettbewerb im täglichen Gespräch

Da unsere LPG außerordentlich gut mit moderner Technik ausgerüstet ist, wird deren Wartung und Pflege im Interesse einer effektiveren Nutzung immer wichtiger. Die Agitatoren im Kollektiv der Traktoristen und in der Werkstatt sind deshalb von der Parteileitung darauf aufmerksam gemacht worden, in der täglichen Arbeit selbst vorbildlich zu wirken und als Kommunisten zu handeln.

Zum anderen sollen sie mit ihren Kollegen darüber diskutieren, welche Verluste für den Betrieb und für die Volkswirtschaft entstehen, wenn infolge mangelhafter Pflege Maschinen nicht * einsatzfähig sind oder schnell verschleifen.

Mit diesen Diskussionen geben die Agitatoren die Richtung an für den innerbetrieblichen Wettbewerb. Sein Ziel ist, durch beste Qualität in der Wartung, Pflege und Instandsetzung den Reparaturaufwand und damit die Kosten wesentlich zu senken.

Als nützlich erwies sich dabei, daß den Traktoristen von der Leitung der LPG die Kosten- und Leistungskennziffern ihrer Traktoren exakt vorgegeben werden. Viele Traktoristen erfuhren dadurch erstmalig, welche Kosten auf ihre Maschinen entfallen; und sie wurden durch diese anschauliche, praktische Form der Agitation angeregt, sich über ihren Anteil zur Kostensenkung Gedanken zu machen.

Wir sagten ihnen auch, daß nunmehr eine prä-

zise Wettbewerbsabrechnung möglich sei. Die meisten Traktoristen fühlten sich daraufhin stärker dafür verantwortlich, daß die ihnen von der Arbeiterklasse zur Verfügung gestellten Produktionsmittel mit hoher Effektivität genutzt werden.

Eine weitere Aufgabe unserer Agitation sehen wir darin, die Wettbewerbsergebnisse innerhalb der LPG konkreter zu vergleichen und so das Wettstreben der Kollektive zu fördern.

Natürlich bewegten die Parteileitung auch die Formen und Methoden der Agitationsarbeit. Wir sahen in der Auswahl ständiger Agitatoren den Weg zu größerer Planmäßigkeit und Wirksamkeit. Dabei ließen wir uns von folgenden Gesichtspunkten leiten: Es ist zu gewährleisten, daß in allen Kollektiven unseres räumlich weit verzweigten Betriebes eine wirksame Agitationsarbeit erfolgt.

Aus jedem Kollektiv wurde ein Genosse als Agitator ausgewählt, der über gute politische und praktische Erfahrungen verfügt. Es ist vielfach leichter, Agitatoren auszuwählen, als ständig mit ihnen zu arbeiten. Deshalb nahmen wir darauf Kurs, daß jeder Agitator von der Parteileitung weitgehende Hilfe erhält.

Wir gehen immer mehr davon aus, was die Menschen denken, welche Fragen sie in der Arbeit bewegen. Das wird in jeder Leitungssitzung analysiert. Wir sprechen als Leitung regelmäßig mit den Agitatoren und versuchen so, Anleitung und Kontrolle zu verbinden. Die Agitatoren berichten auch in Mitgliederversammlungen über ihre Tätigkeit. Alle vier bis sechs Wochen organisiert die Parteileitung eine spezielle Agitatorenschulung, in der die Genossen mit Grundfragen der Parteipolitik vertraut gemacht werden. Diese Schulungen werden zunehmend auch zu einem Forum des Erfahrungsaustausches der Agitatoren.

Genossin Edith Weingart, Kandidat des ZK und 1. Kreissekretär, Abgeordnete des Kreistages Arnstadt, verallgemeinerte Erfahrungen der Parteigruppenarbeit im Kreis. Die Parteigruppen beschäftigen sich in letzter Zeit stärker damit, wie die Genossen Abgeordneten ihren Parteiauftrag zur politischen Massenarbeit erfüllen, wie sie Kontakt mit den

Wählern halten und ihnen die Politik von Partei und Regierung erläutern, sie für die aktive Mitarbeit gewinnen, sich um ihre Probleme kümmern.

Die besten Ergebnisse haben die Parteigruppen des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlungen. Der Arbeitsplan der Parteigruppe der Kreisstadt zeigt eine größere Einheit mit dem Arbeitsplan des Rates; er formuliert Maßnahmen, deren Verwirklichung organisiert und kontrolliert wird. Stadtverordne-

ter Genosse Rudi Frosch, Sekretär der Parteigruppe der Stadtverordnetenversammlung Arnstadt, berichtete in der Aussprache, wie der Tag des Abgeordneten genutzt wird, um den Inhalt der Beschlüsse des VIII. Parteitages ständig zu erläutern. Die Erfahrungen der jungen und der langjährigen Abgeordneten vereinigen sich in der Arbeit in den Wirkungsbereichen der Nationalen Front, in den Ständigen Kommissionen und deren Aktivs in Vorbereitung der Plenartagun-

Dffisi^Mwlon